

Dorfzytig

AUSGABE 17 | JUNI 2025



In dieser Ausgabe



Vorwort	3
Informationen aus der Einwohnergemeinde	4
Informationen aus der Bürgergemeinde	9
Informationen aus dem Dorfleben	11
Anno dazumal	30
Allgemein	32

Vorwort

VON HANSPETER EGLI, GEMEINDEPRÄSIDENT

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Neuendorf

Die Legislaturperiode 2021-2025 endet am 31. August 2025. Per 1. September 2025 wird das neue Gemeindegremium die Arbeit aufnehmen.

Die letzten vier Jahre waren sehr interessant, intensiv und herausfordernd. Unser Anliegen waren u. a. eine Bestandsaufnahme und eine Auflistung aller Geschäfte. Das heisst, die offenen Projekte und diejenigen, welche seit Längerem anstehen, wurden aufgezeigt und erfasst. Einiges davon wurde bereits umgesetzt oder ist in Arbeit. Anderes erstreckt sich in die neue Legislaturperiode und wird weitergeführt.

Dem Gemeinderat und den Kommissionen wird es nicht an Arbeit fehlen, viele Herausforderungen stehen an.

Mir ist es ein Anliegen, meinen Dank an Sie, liebe Neuendörferinnen und Neuendörfer, für das geschenkte Vertrauen und die Zusammenarbeit während der vergangenen Jahre auszusprechen.

Ein weiterer Dank gilt allen Kommissionsmitgliedern und Delegierten, welche sich für die Gemeinde einsetzen und eine wichtige Arbeit leisten.

Weitere Gesichter, welche allen vertraut sein dürften, werden in der neuen Legislaturperiode nicht mehr präsent sein. Allesamt langjährige und erfahrene Gemeinderatskollegen und die Gemeinderatskollegin. Es sind dies:

Gabriela Gaugler, 28 Jahre Gemeinderätin

Beat Haller, 16 Jahre Gemeinderat

Christof Walker, 4 Jahre Gemeinderat

Für ihren unermüdlichen Einsatz für die Gemeinde danke ich ihnen herzlich, es war eine grosse Arbeit und eine sehr gute Zusammenarbeit.

Den gewählten Gemeinderätinnen und Gemeinderäten herzliche Gratulation zu ihrer Wahl. Für unsere Gemeinde wünsche ich mir von den Amtsträgern ein überlegtes, konstruktives Vorgehen sowie Handeln, ohne die Eigeninteressen in den Vordergrund zu stellen.

Ich wünsche allen eine schöne und erholsame Sommerszeit.



Gabriela Gaugler



Beat Haller



Christof Walker



Hanspeter Egli

Allgemeine Informationen aus der Gemeindeverwaltung

BERICHT **VON CLAUDIA I. BARRER**

ERGEBNIS DER GEMEINDERATS- WAHLEN VOM 18. MAI 2025

Am 18. Mai 2025 wurden die Kandidierenden für die Amtsperiode 2025-2029 wie folgt gewählt.

Liste 1: FDP

Rocca Andreas (neu)

Liste 2: Die Mitte

Grossenbacher Peter (neu)
Müller Meinrad (bisher)
Zeltner-Dubach Helene (bisher)

Der 4. Sitz ist noch vakant (Stand: 4.6.2025). Für die Nachnominierung galt eine Frist bis 30.6.2025.

Liste 3: SVP

Müller André (bisher)
Steck Samira (neu)

EINWOHNERDIENSTE / STATISTIK

Einwohner	Jahr	31.5.2025	2024	2023	2022	2021	2020	2019	2018	2017	2016
(ständige Wohnbevölkerung)		2407	2404	2421	2383	2342	2278	2259	2246	2158	2086
Frauen		1202									
Männer		1205									
Davon Ausländer		424									
Geburten bis 31.5.2025		9									
Todesfälle bis 31.5.2025		8									

Info Japankäfer – Neuendorf in der Pufferzone

BERICHT: **WERKHOF UND DIE BAUVERWALTUNG NEUENDORF**

Der aus Japan stammende Blatt- hornkäfer *Popillia japonica* besitzt ein breites Spektrum von über 400 Wirtspflanzen aus diversen Pflanzenfamilien. Die Engerlinge schädigen insbesondere Wiesen- und Rasenflächen, wohingegen die adulten Tiere Frassschäden an Blättern, Blüten und Früchten verursachen.

Am 20. August 2024 wurden in einer Falle in der Nähe der Autobahn-Raststätte «Gunzgen Süd» vier männliche Japankäfer gefangen. Eine Woche später, am 28. August, wurde in derselben Falle wiederum ein Exemplar gefunden. Entsprechend rechnen die Pflanzenschutzdienste von Agroscope (APSD) und vom BLW (EPSD) damit, dass sich eine Population um diesen Fallenstandort herum etabliert hat.

Ab dem 1. Juni 2025 wird um den Fallenstandort «Gunzgen Süd» ein dichtes

Fallennetz aufgebaut, um eine potenzielle Population des Japankäfers schnell ausfindig zu machen. Sollten Japankäfer gefangen und eine Population ausgemacht werden, wird unverzüglich eine Allgemeinverfügung veröffentlicht. In dieser Allgemeinverfügung wird ein Gebiet abgegrenzt, in welchem Massnahmen umgesetzt werden müssen, um den Japankäfer zu bekämpfen. Beim abgegrenzten Gebiet wird von einem **«Befallsherd»** und einer **«Pufferzone»** gesprochen.

NEUENDORF WÜRDEN IN DIESER PUFFERZONE LIEGEN

Massnahmen in der Pufferzone sind: Sofort, ab Eintreten der Verfügung bis zum 30. September 2025, wäre die Verbringung von Pflanzenmaterial aus der Grünpflege aus der Pufferzone hinaus verboten. Vom Verbot ausge-

nommen ist Pflanzmaterial, welches während der Lagerung und dem Transport insektensicher (Maschenweite von max. 5 mm) abgedeckt wird und:

- auf eine Grösse von max. 5 cm gehäckselt wird oder
- eine mit dem Häckseln vergleichbare phytosanitäre Sicherheit bietet und dessen Behandlung vom KPSD SO in Absprache mit dem Eidgenössischen Pflanzenschutzdienst bewilligt wurde.

Die Verbringung und das Inverkehrbringen von Pflanzen mit Wurzeln in Erde oder Kultursubstrat, das aus festen organischen Stoffen besteht, ausser Gewebekulturen, ist nur unter speziellen Bedingungen erlaubt.

Die EWG wird umgehend darüber informieren, sollten wir weitere Informationen erhalten.



Lebensstadien des Japankäfers.



Adulter Japankäfer.

Soll die Primarschule weiterhin die Papiersammlung übernehmen?

BERICHT **VON PRIMARSCHULE NEUENDORF**

Seit vielen Jahren ist die Papiersammlung ein fester Bestandteil des Jahresprogramms an unserer Primarschule. Die Kinder der 3. bis 6. Klasse übernehmen diese Aufgabe jeweils viermal im Jahr.

Die Sammelaktionen fördern den Zusammenhalt unter den Schülerinnen und Schülern, stärken das Verantwortungsbewusstsein und bereiten vielen auch einfach Spass. Zudem ist die Papiersammlung eine wichtige Gelegenheit, die Kinder für das Thema Recycling zu sensibilisieren.

Der Erlös aus dem gesammelten Altpapier ermöglicht es unserer Schule, grössere Anlässe wie die Zirkuswoche 2023 durchzuführen. Auch Schulreisen und Klassenlager werden dadurch zusätzlich unterstützt.

Leider stehen wir derzeit vor zwei Herausforderungen:

- 1. Der Altpapierpreis ist derzeit sehr niedrig.**
- 2. Das Volumen an gesammeltem Papier nimmt stetig ab.**

Diese Entwicklungen stellen die Zukunft der Altpapiersammlung an unserer Schule zunehmend in Frage.

Um diese wertvolle Aktion weiterhin aufrechterhalten zu können, sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen. Bitte helfen Sie mit, indem Sie weiterhin Altpapier sammeln und am Papiersammlungstag an die Strasse stellen.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Hilfe und Ihr Engagement zugunsten unserer Schule.

Patricia Lüthi geht in Pension

BERICHT VON DORIS BÄRTSCHIGER, SCHULLEITUNG, UND MEINRAD MÜLLER, RESSORT BILDUNG

Im Jahre 1990 begann Patricia Lüthi ihre erfolgreiche Arbeit als Kindergärtnerin in Neuendorf und brachte als Zermatterin den schönen «Walliser Dialekt» in unser Dorf.

Unzählige Kinder, und zumindest teilweise auch schon wieder deren Kinder, hat sie in den vergangenen 35 Jahren mit viel Engagement, Sorgfalt und Freude auf dem ersten Schritt der Ablösung vom Elternhaus in die Schule begleitet. Dank ihrer liebevoll fördernden Art, ihrer positiven fröhlichen Ausstrahlung und ihrem Humor, schuf sie zu jedem ihrer kleinen Schützlinge bald eine vertrauensvolle Basis. Patricia Lüthi legte grossen Wert darauf, dass jedes einzelne Kind in seiner Entwicklung individuell gefördert und gezielt auf den Schuleintritt vorbereitet wur-

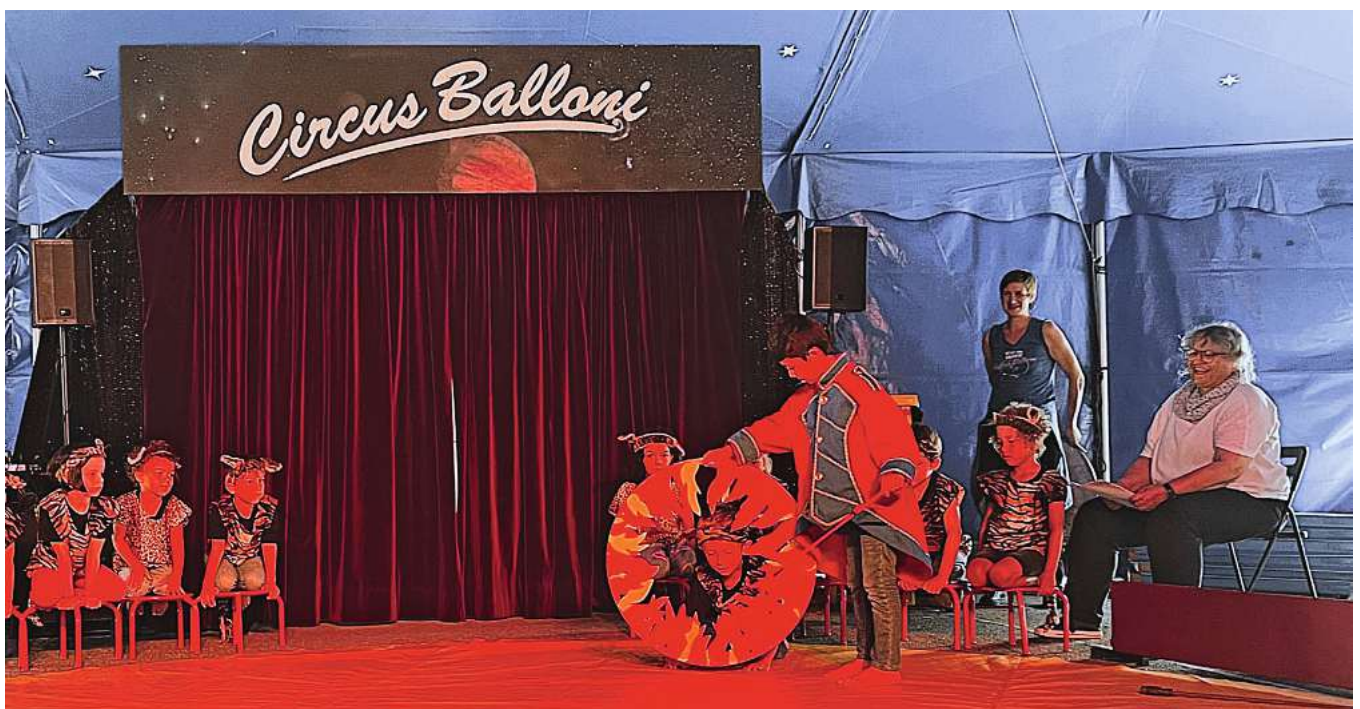
de. Wichtige Grundlagen dafür schaffte sie durch den regelmässigen Austausch mit den Eltern und zuständigen Fachstellen. Weitsichtige Unterrichtsplanung, langjährige berufliche Erfahrung und Kompetenz zeichneten ihren Unterricht aus. Bei zahlreichen Anlässen, wie dem Laternenumzug, Ausflügen und gemeinsamen Projekten der Primarschule, zählte Patricia Lüthi zum Projektteam. Sehr viel Wert legte sie auf regelmässige Weiterbildung, sei es für den Unterricht oder für sich persönlich. Im Lehrerteam wurden ihre wertschätzende Art, ihre Begeisterungsfähigkeit und ihre Hilfsbereitschaft sehr geschätzt.

Vor 35 Jahren hat Patricia Lüthi wohl nicht gedacht, dass sie in Neuendorf ihre Lebensstelle gefunden hat und in

der Zeit zwei Erweiterungsbauten der Kindergartengebäude mitmachen wird. Auch da war ihre Flexibilität und ihr Organisationstalent gefragt: Ausräumen, Einpacken, Auspacken, Mitdenken bei der Planung bis zur Organisation von Eröffnungsfeiern, und zwischendurch Baulärm und Staub ertragen.

Wir hoffen, dass sie nun mehr Zeit für ihren Familien- und Freundeskreis findet sowie beim Lesen und bei Besuchen in ihrem Heimatkanton Wallis den wohlverdienten Ruhestand in vollen Zügen geniessen kann.

Im Namen der ganzen Dorfbevölkerung danken wir Patricia für ihr grosses Engagement und ihren Einsatz für unsere Kinder und die ganze Dorfgemeinschaft.



Seniorenreise 2025: Eine unvergessliche Drei-Seen- Fahrt auf den Spuren von Natur und Kultur

BERICHT **VON MATHIAS GEES**



Am Mittwoch, dem 14. Mai 2025, war der Dorfplatz in Neuendorf der Ausgangspunkt einer ganz besonderen Reise, die rund 113 Seniorinnen und Senioren aus unserer Gemeinde in den Bann zog – ein Jahr nach dem Erfolg der letzten Seniorenreise, noch grösser als zuvor.

Bereits um 8.30 Uhr versammelten sich die Teilnehmenden bei der Kirche, voller Vorfreude auf das bevorstehende Ereignis. Im Auftrag der Einwohnergemeinde und der Bürgergemeinde Neuendorf hatte die Kultur- und Sportkommission die Organisation übernommen und freute sich, mit 24 Reisenden mehr im Vergleich zum Vorjahr ein beachtliches Wachstum zu verzeichnen. Zwei zusätzliche Begleiterinnen der SPITEX-Gäu unterstützten das Team,

um sicherzustellen, dass alle gut versorgt und betreut wurden – bei so vielen Teilnehmenden eine wichtige Aufgabe. Pünktlich um 8.45 Uhr starteten die drei komfortablen Reisebusse, die das Dorf verliessen und in Richtung Solothurn aufbrachen. Der Ausflug führte die Reisenden über Grenchen, Pieterlen und schliesslich nach Biel, wo ein Highlight des Tages auf sie wartete: eine gemütliche Schifffahrt über den Neuenburgersee, die auf den weiteren Verlauf der Reise einstimmte.

Kaum auf dem Schiff, wurden die Gäste mit frisch gebackenen Gipfeli und duftendem Kaffee begrüsst. Die sanfte Brise und das Wetter mit strahlendem Sonnenschein trugen zur entspannten Atmosphäre bei. Die Fahrt ging entlang malerischer Uferlandschaften, während

an Bord ein köstliches Mittagessen serviert wurde. Bei bester Stimmung genossen die Reisenden die Aussicht und das Zusammensein.

Das Ziel der Schifffahrt war die Stadt Murten – ein Ort, der für seine charmante Altstadt und die historischen Sehenswürdigkeiten bekannt ist. In Murten angekommen, versammelten sich die Teilnehmenden für ein Gruppenfoto, das die Erinnerung an diesen besonderen Tag festhielt. Anschliessend blieb genügend Zeit, die engen Gassen und das mittelalterliche Flair der Stadt zu entdecken. Wer wollte, konnte in einem der zahlreichen Cafés entlang der Altstadtmauern eine Pause einlegen und sich bei einem Kaffee oder einem kleinen Snack stärken.

Die Zeit in Murten verging wie im Flug, und um 16.30 Uhr ging es zurück nach Neuendorf. Mit vielen neuen Eindrücken und einem Lächeln auf den Lippen trat die Gruppe die Rückreise an. Ein herzliches Dankeschön gilt den drei Busfahrern, die die Reise nicht nur sicher und komfortabel gestalteten, sondern auch mit interessanten Geschichten und Ausführungen entlang der Strecke bereicherten.

Die Kultur- und Sportkommission blickt auf einen gelungenen Tag zurück und freut sich bereits darauf, auch im nächsten Jahr wieder eine so grosse und fröhliche Gruppe von Seniorinnen und Senioren bei einer neuen Reise begrüssen zu dürfen.



Gruppenfoto in Murten.

10 Jahre Zweckverband Forst Mittleres Gäu – ein Erfolgsmodell mit Zukunft



BERICHT **VON STEFAN PROBST**

Am **23. August 2025** feiert der Zweckverband Forst Mittleres Gäu (ZVFMG) sein zehnjähriges Bestehen mit einem festlichen Anlass im Forstwerkhof Neuendorf. **Der Zweckverband lädt alle Einwohnerinnen und Einwohner der Zweckverbandsgemeinden herzlich zu dieser Jubiläumsfeier ein** (Details folgen). Die Feier markiert nicht nur ein Jubiläum, sondern würdigt die Erfolgsgeschichte des Zweckverbands Mittleres Gäu.

Der ZVFMG wurde am 1. Januar 2015 durch den Zusammenschluss der Wälder der vier Gemeinden Boningen, Gunzgen, Härkingen und Neuendorf gegründet. Seither bewirtschaftet der Verband eine Gesamtwaldfläche von 534 Hektaren, davon rund 87 Prozent Regelwald und 13 Prozent neu bestockte Grubenflächen. Auch die Wälder der Gemeinde Egerkingen werden durch den Betriebsleiter des Zweckverbandes betreut, während die Gemeinde Fuluibach hoheitlich geführt wird.

Die Führung der Geschäfte des Zweckverbands liegt in den Händen der Forstkommision. Diese setzt sich aus je einem Mitglied der Verbandsgemeinden

zusammen. Unterstützt wird das Gremium durch die Verwalterin, die Sekretärin sowie den Betriebsleiter. Die klare personelle Zusammensetzung gewährleistet eine ausgewogene Vertretung aller Mitgliedsgemeinden und eine professionelle Verwaltung der Aufgaben.

Eine zentrale Aufgabe der Kommission ist eine solide finanzielle Basis des Verbands. Budgetfragen, Investitionen und die langfristige Kostenkontrolle stehen regelmässig zur Diskussion. Dabei werden sowohl betriebswirtschaftliche Aspekte als auch die Interessen der beteiligten Gemeinden berücksichtigt.

Neben der finanziellen Ausrichtung ist die Forstkommision zudem zuständig für die personelle Ressourcenplanung. Arbeitsanfall, Altersstruktur und Fachkräftebedarf werden regelmässig überdacht, mit dem Ziel, die personelle Besetzung so zu steuern, dass sowohl der laufende Betrieb als auch künftige Herausforderungen, etwa durch Pensionierungen, bewältigt werden können. Dazu gehört auch die gezielte Weiterbildung des angestellten Personals.

WACHSTUM, WANDEL UND WIDERSTANDSKRAFT

In den Anfangsjahren bestand das Team aus einem Förster als Betriebsleiter, einem stellvertretenden Förster und einem Forstwart – unterstützt von ein bis zwei Lernenden. Neben klassischer Waldpflege, Holzerei und Strassenunterhalt gehörten von Beginn an auch die Aufforstung rekultivierter Grubenflächen sowie Dienstleistungen für Dritte zum Aufgabenbereich.

Die Anfangsphase stellte das Team vor personelle und kulturelle Herausforderungen. Zwei gewachsene Betriebseinheiten mussten zusammengeführt werden, was ein hohes Mass an Zusammenarbeit erforderte. Die damaligen Förster Ruedi Kissling und Walter Brönimann sowie der Forstwart Dominik Plüss leisteten hier Pionierarbeit und legten den Grundstein für eine funktionierende gemeinsame Betriebskultur. Eine echte Bewährungsprobe kam 2018 mit dem Sturm «Burglind», der rund 15 000 m³ Holz beschädigte und rund 17 Hektaren Waldfläche verwüstete. In der Folge war der Forstbetrieb über Monate hinweg mit Aufräum- und Rekultivierungsarbeiten beschäftigt. Im gleichen Jahr trat Walter Brönimann in den Ruhestand – ein personeller Einschnitt, der mit der Anstellung von Stefan Probst als neuem Betriebsleiter aufgefangen wurde. 2019 folgte auch die Pensionierung von Ruedi Kissling. Mit Fredi von Arx konnte eine erfahrene Fachkraft gewonnen werden, die – wie Stefan Probst und Dominik Plüss – ihre Ausbildung bei Walter Brönimann absolviert hatte.



V. links: Adrian Marbet, Präsident, Gunzgen, Roman Graf, Härkingen, Theres Nyffeler, Verwalterin, Roberto Misteli, Neuendorf, Nadja Posca, Sekretärin, Michel Stebler, Boningen, Stefan Probst, Revierförster/Betriebsleiter.



Personal ZVFMG, hintere Reihe, v. links: Fredi von Arx, Dominik Plüss, Rony Bader, Vinzent Wyss, Benjamin Honegger, vordere Reihe von links: Benjamin Dietschi, Stefan Probst, Marc Ammann

MODERNER BETRIEB MIT ERWEITERTEN AUFGABEN

Die Weiterentwicklung des Betriebs unter der neuen Führung von Stefan Probst zeigte sich auch technisch: Im Januar 2021 wurde ein moderner Forstschlepper in Betrieb genommen. Ein Meilenstein in puncto Ergonomie und Wirtschaftlichkeit. Zudem entwickelte sich der ZVFMG vom klassischen Forstbetrieb hin zu einem umfassenden Dienstleistungsbetrieb, der heute auch die Wälder von Egerkingen sowie Privatwälder im ganzen Gäu bewirtschaftet.

Zeitweise wurde auch das Gebiet des Forstbetriebs Unteres Gäu betreut, darunter die Gemeinden Hägendorf, Wangen, Rickenbach und Kappel. Um den gestiegenen Anforderungen gerecht zu werden, wurde das Team laufend verstärkt: Seit März 2023 ist

Benjamin Honegger als Forstwart Maschinist dabei, im Januar 2024 kam Benjamin Dietschi als stellvertretender Betriebsleiter hinzu. Dietschi engagiert sich ebenfalls im Forstbetrieb Unteres Gäu, eine fruchtbare Zusammenarbeit mit dem Nachbarrevier. Ab August 2025 wird Marc Ammann das Team als vierter Forstwart ergänzen, nachdem er seine Lehre beim ZVFMG abgeschlossen hat.

BLICK IN DIE ZUKUNFT

Insgesamt wurden in den letzten zehn Jahren acht Lernende erfolgreich ausgebildet – ein klares Zeichen für das Engagement des Zweckverbands in die nächste Generation. Mit einer stabilen Organisation, moderner Ausrüstung und einem motivierten Team ist der ZVFMG für die kommenden Jahre bestens aufgestellt.

FAZIT

Zehn Jahre nach der Gründung zeigt sich: Der Zusammenschluss war ein zukunftsweisender Schritt. Trotz anfänglicher Herausforderungen und einschneidender Ereignisse wie dem Sturm «Burglind» ist aus dem Zusammenschluss ein professioneller und innovativer Betrieb geworden, der weit über seine Gründergemeinden hinauswirkt. Das Jubiläum am 23. August bietet daher nicht nur Gelegenheit zum Rückblick, sondern auch zum Ausblick auf eine nachhaltige und leistungsstarke Forstwirtschaft im mittleren Gäu.

Spende

Im Rahmen der Bürgergemeindeversammlung vom 12. Juni 2025 beantragte der Bürgerrat dem Souverän, eine Spende in der Höhe von CHF 30 000 zugunsten der Bevölkerung von Blatten zu tätigen. Der Souverän stimmte dem einstimmig zu. Ein herzliches Dankeschön für das Vertrauen.

Wärmeverbund Werd

BERICHT VON LUKAS VON ARX

Die Bürgergemeinde befindet sich aktuell in der Verhandlungsphase mit dem zweiten der beiden Grosskunden an der Werd- sowie der Fulenbacherstrasse. Für die Weiterverfolgung des Projektes sind beide notwendig. Seitens des ersten Grosskunden dürfen wir verkünden, dass dieser der Bürgergemeinde bereits positives Feedback bezüglich eines Anschlusses seiner Liegenschaften gegeben hat. Der zweite Grosskunde ist aktuell noch an Abklärungen. Gerne informieren wir, sobald die Rückmeldung des zweiten Grosskunden erfolgt ist. Den aktuellen Status sowie eine

Projektübersicht können eingesehen werden auf www.buergergemeinde-neuendorf.ch/liegenschaften/waermeverbund/



AGENDA

23. August: Banntag im Forstwerkhof, Neuendorf

11. Dezember: Budgetgemeinde

19. Dezember: Waldweihnachten

Musik im Wandel – Abschied, Aufbruch und ein Fest im Grünen



BERICHT **VON JEANNETTE HEIM**

Das Vereinsjahr begann für die Musikgesellschaft «Frohsinn» Neuendorf mit einem Abschied und einem Neuanfang. Anlässlich des Jahreskonzertes im Januar 2025 mussten wir uns von unserem Dirigenten Andreas Mäder verabschieden. Andreas hat sich entschieden, den Verein per Generalversammlung 2025 zu verlassen. Er wurde am Jahreskonzert gebührend verabschiedet. Im Februar 2025 haben wir ein neues musikalisches Kapitel aufgeschlagen: Unser neuer Dirigent Dimitri Vasylyev hat sein Amt offiziell angetreten. Dimitri hat seine Hochschulausbildung an der Nationalen Musikakademie P. I. Tschaikowski der Ukraine, der Europäischen Mozart-Musikakademie sowie der Hochschule für Musik und Theater in Bern absolviert. Im Jahr 2000 ist er mit seiner Familie in die Schweiz gezogen. Momentan ist Dimitri neben der MG «Frohsinn» Neuendorf auch bei der Stadtmusik Grenchen engagiert und unterrichtet als Musiklehrer an diversen Musikschulen Klarinette sowie Saxophon. Das Vordirigat hat gezeigt, dass die Chemie zwischen ihm und uns passt. Mit frischer Energie und musikalischer Vision hat er die Probenarbeit aufgenommen. Unser erster erfolgreicher gemeinsamer Auftritt war das Frühlingskonzert am 7. Juni 2025. Wir blicken mit viel Zuversicht und Begeisterung in die Zukunft und freuen uns auf die weiteren Projekte mit Dimitri.

Speziell hat auch die Jugendmusik Härkingen-Neuendorf das neue Vereinsjahr begonnen. Zusammen mit der Jugendmusik Untergäu wurde ein

neues Projekt gestartet. Die jungen Musikerinnen und Musiker proben seit diesem Frühling zusammen und können von neuen Impulsen profitieren. Ziel und Höhepunkt des Projekts ist – nebst Auftritten am Jugendmusiktag sowie bei Konzerten der involvierten Vereine – die Teilnahme am 1. Nordwestschweizer Jugendmusikfestival vom 12. bis 14. September 2025 in Welschenrohr. Wer den Auftritt dort nicht mitverfolgen kann, erhält eine weitere Gelegenheit an unserem Jahreskonzert vom 17. Januar 2026.

Ein Höhepunkt abseits der musikalischen Bühne wird die Durchführung des Sommerwaldfestes sein. Was im letzten Jahr erfolgreich Premiere feierte, wird in diesem Jahr am Wochenende vom 23. und 24. August 2025 eine Fortsetzung finden. Am Samstag,

23. August 2025, wird parallel zu unserem Fest der Banntag der Bürgergemeinde Neuendorf stattfinden. Aus diesem Grund startet unser Fest bereits am Samstagmittag, mit der Möglichkeit, sich kulinarisch zu verpflegen. Für das leibliche Wohl wird an beiden Tagen gesorgt sein. Ebenfalls wird eine Tombola mit tollen Preisen bereitstehen. Am Sonntag bildet ein Gottesdienst den festlichen Auftakt. Als besonderes Highlight erwartet Familien und Kinder am späteren Vormittag ein Auftritt von Simu Fankhauser alias Pumpelpitz. Wir freuen uns schon heute auf Ihren Besuch. Für alle, welche uns regelmässig treffen oder mehr über den Verein erfahren möchten, lohnt sich ein Besuch auf der Homepage www.mgneuendorf.ch.



Jugendmusik-Projekt «Jugendmusik Härkingen-Neuendorf und Jugendmusik Untergäu» anlässlich des Jugendmusiktags in Winznau vom 24. Mai 2025.

Final4 2026:

Faustball-Elite trifft sich erneut in Neuendorf – ein nationales Sporthighlight steht bevor

BERICHT **VON LARS HALLER**



Der Countdown läuft: Am **5. und 6. September 2026** wird der **Sportplatz in Neuendorf** erneut zur nationalen Bühne des Schweizer Faustballs. Die Finalrunde der Nationalliga A (NLA) – bekannt als **Final4** – kehrt zurück in den Kanton Solothurn und bringt die besten vier Frauen- und Männerteams der Schweiz ins Herz der Region.

Für den **Verein Faustball Neuendorf** ist die Austragung dieses hochkarätigen Events kein Neuland: Schon **2013** stellte der Verein eindrücklich unter Beweis, dass er Grossanlässe mit Herzblut, Präzision und Weitblick auf die Beine stellen kann. **2021** folgte die zweite Austragung, die nicht nur organisatorisch überzeugte, sondern mit einer **Bronzemedaille der eigenen Frauenmannschaft** auch sportlich für einen unvergesslichen Heimmoment sorgte. **2026** folgt das dritte Kapitel in der Geschichte.

FINAL4 – SPANNUNG PUR AUF ZWEI TAGE VERTEILT

Das Format ist so einfach wie mitreisend: An zwei Tagen werden in beiden NLA-Kategorien (Frauen und Männer)

Halbfinals, das kleine und das grosse Final ausgetragen. Wer beim Final4 aufläuft, hat sich zuvor in der Vorrunde durch Leistung und Konstanz bewiesen – nur die besten vier Teams qualifizieren sich.

Dass Faustball Neuendorf auch sportlich vorne mitmischte, beweisen die letzten Jahre: Die Männermannschaft schaffte **2019, 2020 und zuletzt 2024** die Qualifikation – und auch für 2026 ist die Hoffnung auf eine Heimteilnahme lebendig.

EINE REGION RÜCKT ZUSAMMEN – EINE GEMEINDE IM FOKUS

Was in **Winterthur mit über 1600 Zuschauern** am Finaltag der Hallenausstragung (2024/2025) beeindruckend vorgemacht wurde, soll auch in Neuendorf gelingen – im Freien, auf grünem Rasen und mit dem Charme eines ländlichen Grossanlasses. Die Planungen sind bereits angelaufen, das OK unter der Leitung von **Yanik Nützi** steht. Ein motiviertes Team aus erfahrenen wie neuen Kräften treibt das Projekt mit Innovationsgeist und Leidenschaft voran. Ob Infrastruktur, Sponsoring, Medienarbeit oder Rahmenprogramm –

jedes Detail zählt. Mit dabei sind: **Yanik Nützi** (OK-Präsident) **Thomas Gaugler** (Bau/Infrastruktur) **Nicolas Welter** (Finanzen/Sponsoring) **Lars Haller** (Medien/Werbung) **Philippe Egli** (Personal/Helfer) **Seraina Schenker** (Rahmenprogramm) **Dominik Zeltner** (Festwirtschaft/Bar)

EIN ANLASS MIT STRAHLKRAFT – UND MIT VERANTWORTUNG

Das Final4 soll mehr sein als ein Sportanlass: Eine **geplante Arena mit Tribüne, Sitzplätzen, ein Kids-Corner, Best-Player-Auszeichnungen, Livestream, eine erstklassige Festwirtschaft und ein sanierter Rasenplatz** schaffen den Rahmen für ein Event, das Emotionen weckt und Erinnerungen schafft – für Sportfans, Familien, Sponsoren und Gäste aus der ganzen Schweiz.

Um dieses Projekt in gewohnt hoher Qualität umzusetzen, ist der Verein auf **breite Unterstützung angewiesen** – ideell wie finanziell.

Am 5. und 6. September 2026 wird Neuendorf zum Hotspot des Schweizer Faustballs – am besten jetzt schon dick im Kalender anstreichen!

Kontakt: final4@fbneuendorf.ch
Final4 Swiss Faustball 5.–6.9.2026
www.final4.ch / www.fbneuendorf.ch



Zuschauer



Spielfeld

Breitensportzentrum Neuendorf (BSZ)

BERICHT VON URBAN MEISTER



Ungefähr ein Jahr ist es nun her, seit **Faustball Neuendorf** entschieden hat, den **Breitensport** bewusst zu **fördern**. Voller Ideen und Tatendrang wurde die Aufgabe angepackt und die Zielsetzung mit folgenden drei Hauptpunkten definiert: **Spass** am Spiel, **Kameradschaft** und **Geselligkeit**. Entstanden ist daraus das **Breitensportzentrum Neuendorf (BSZ)**.

Es stellte sich heraus, dass viele Turnvereine in der Region eine Faustballgruppe haben, welche lediglich im Winter an der Kleinhallenmeisterschaft teilnimmt. Aus diesem Grund wurden die Vereine an der Meisterschaftsrundschlussrunde Ende Januar in Obergösgen darüber informiert, dass unser Verein, mit **Start** der **Feldsaison** im **April**, jeweils am **ersten** und **letzten Mittwoch** im Monat ein BSZ-Training organisiert.

Dank viel Engagement und enormer Motivation, auch seitens unseres Vereins, konnten wir bereits mehrere BSZ-Trainings mit je mindestens 15 Teilnehmenden durchführen. Die Teams aus Neuendorf konnten sich so mit den Mannschaften aus Niederbuchsiten, Egerkingen und Gunzgen messen. Zu den Teilnehmenden zählten **Junioren** ab ca. 14 Jahren sowie **aktive Spielerinnen und Spieler jeden Alters**. Wodurch der Spass am Spiel und die Kameradschaft deutlich gefördert wurden.

Unser Gastroteam, Katja Sacra und Ronny Gerig, sorgte mit einem schmackhaften Abendessen für gute Laune und einen geselligen Abschluss. Unser **Fazit** ist klar. Wir werden die BSZ-Trainings **weiterführen** und stetig **ausbauen**.

Für alle Neuendörfer/innen und alle aus der Region, welche das Faustballspiel gerne **ausprobieren** möchten, stehen die **Türen offen**. Bei **Interesse** meldet euch bei unserem Breitensportverantwortlichen **Urban Meister** (Tel. 079 708 1170).

Wir freuen uns auf dich!

www.fbneuendorf.ch

VORANKÜNDIGUNG DORFTURNIER

Plauschturnier für die ganze Bevölkerung. Am **Samstag, 18. Oktober 2025**, findet das traditionelle Faustball-Dorfturnier in Neuendorf statt. Die laufende Feldsaison dauert noch an, trotzdem freuen wir uns bereits jetzt auf das Highlight im Herbst.

Bist du auch dabei?



BSZ-Training mit Niederbuchsiten.

Die Gäuer Spielleute erwecken historische Bilder zum Leben

BERICHT VON JACQUELINE BERGER

Der Verein «Gäuer Spielleute» erfreut sein Publikum seit 2002 im Zweijahresrhythmus mit faszinierenden Theaterproduktionen. Bereits zum sechsten Mal spielen sie vor dem Adam Zeltner Haus in Oberbuchsitzen.

Das kommende Freilichttheater widmet sich der Geschichte der Mümliswiler Kammfabrik. **Die Kammi**, wie sie im

Guldenthal genannt wird, wurde 1792 von einem armen Bauernsohn gegründet. In ihren Glanzzeiten erlangte die Firma internationale Bekanntheit. Zu ihren Kunden gehörten Königshäuser und High Society von Buenos Aires über London bis nach Madrid. Nebst politischen und wirtschaftlichen Krisen gehört vor allem die Explosionskatastrophe 1915 zu den Schattenseiten in der Geschichte der Kammi.

Obwohl die Geschichte der Kammfabrik 1990 ihr Ende fand, ist sie Dank des Museums **Haar und Kamm** in Mümliswil nach wie vor präsent. Im Ambiente der alten Fabrik veranschaulichen viele gerahmte Bilder die Vergangenheit.

Die Rahmengeschichte bildet der Museumsbesuch einer Coiffeur-Familie. Während die Museumskuratorin Vater Märkli und seine beiden Töchter durch das Museum führt, besprechen die drei die Zukunft ihres Salons.

Die vielen Bilder im Museum erzählen die Geschichte der **Kammacherei** in Mümliswil, welche seit Beginn in den Händen der Familie Walter lag. Aber bei dieser speziellen Führung bleiben die Bilder nicht statisch, sondern erwecken zum Leben. Sie gewähren einen lebendigen Einblick in verschiedene Zeiten der Kammfabrik. Sie zeigen auf, weshalb einzelne Mümliswiler



AUFFÜHRUNGEN:



15.8. bis 6.9.2025,
20.15 Uhr bis 22.45 Uhr



Mümliswil - Kammfabrik



überzeugt waren, einmal Hauptort des Kantons Solothurn zu werden. Und sie berichten vom Leben des Direktors August Walter und weshalb er sich im Solothurner Restaurant Sternen das Leben nahm. Die Bilder erklären, weshalb der Wechsel des Ramiswiler Kirchenpatrons Grund für die Rettung vieler Ramiswiler war und erzählen von Enthusiasmus, Freude, Enttäuschungen und Verzweiflung; und von allerlei amüsanten Begebenheiten.

Dass in den Bühnenarbeiten von Schwager der feine und augenzwinkernde Humor nicht fehlen darf, ist allgemein bekannt.

Die Theaterproduktion erhält eine besondere Note durch das Mitwirken der Musikerin und Komikerin **Doris Friedmann**. Sie hat auch die Musik zu den Liedern komponiert.

Mit ihrer musikalischen Virtuosität und ihrem ausdrucksstarken Spiel ergänzt sie auf der Bühne das Team von 23 Laienschauspielerinnen und -schauspielern.

Bereits zum vierten Mal mit von der Partie ist Choreographin **Yvonne Barthel**. Sie sorgt dafür, dass die Arbeit in der Kammfabrik auf kreative Weise zum Ausdruck gebracht wird und dass kurz die Zeit zurückkehrt, in welcher die «Bubikopf»-Frisur und der Tanz «Charleston» modern waren.

«**WillKammen in Mümliswil – eine haarige Fabrikgeschichte**» will unterhalten, berühren und informieren. Es will aber auch ein Begegnungsort für Theaterbegeisterte sein. Das wunderbare Ambiente rund um die Schälismühle wird zur Mühli-Stube umgestaltet, die vor oder nach dem Theaterbesuch zum Verweilen einlädt. Die Gäuer Spielleute zusammen mit ihrem Autor und Regisseur Christoph Schwager freuen sich, mit diesem unterhaltenden Freilichttheater das Publikum durch ein Stück Zeitgeschichte der Region Thal/Gäu zu führen.

Tickets und Infos:
www.gaeuer-spielleute.ch



TICKETS GEWINNEN

Wir verlosen 2x 2 Tickets für eine Vorstellung nach Wahl. Mit etwas Glück sind Sie mit Ihrer Begleitperson dabei.

Teilnehmen geht ganz einfach: per Mail an dorfzytig@neuendorf.ch

Teilnahmeschluss ist der 25. Juli 2025

Jubla Neuendorf

BERICHT VON LENA ACKERMANN



Das Sommerlager rückt immer näher und unser Scharjahr neigt sich langsam dem Ende zu. Folgendes haben wir in den vergangenen Monaten in unserer Schar unternommen:

FRÜHLINGSSCHARANLASS – RETTET OSTERN!

Kurz vor Ostern trafen wir uns beim Waldhaus des TSV. An diesem Kar Samstag hatten wir erfahren, dass Ostern in Gefahr stand. Denn der Osterhase wurde in einen tiefen Schlaf versetzt und wachte nun nicht mehr auf. Wie sollte er nun so die Osternästli der Kinder für den nächsten Tag verteilen können? Glücklicherweise hatten sich die Jublakinder bereit erklärt, den Osterhasen wieder aufzuwecken. Sie setzten alles daran und es gelang ihnen schliesslich mittels eines Zaubertranks. Nach einigen sportlichen Aufgaben hatte die Hexe diesen für uns

zusammengebracht. So konnten wir den Osterhasen gerade noch rechtzeitig vor Ostern wieder aufwecken. Gemütlichen Ostern, inklusive eines Besuchs des Osterhasen, stand so nun nichts mehr im Wege.

GRUPPENSTUNDEN

Wie immer haben wir ebenfalls die regelmässigen Gruppenstunden durchgeführt. In altersgetrennten Gruppen

unternehmen wir die verschiedensten Aktivitäten miteinander. Die Jüngsten konnten so etwa ihre Kreativität beim Basteln ausleben. Die Ältesten hingegen vergnügten sich bei einem gemeinsamen Casinoabend. Bei den anderen Gruppenstunden ging es spielerisch zu und her. So kamen einige Jublakinder unter anderem in den Genuss einer Schnitzeljagd.



Kuchenverkauf – die Vorbereitungen laufen.



Gruppenstunde – Kreativität darf auch nicht zu kurz kommen.



Gruppenstunde – spielerisch ging es hier zu und her.



Frühlingscharanlass – wir stützen uns gegenseitig, nicht nur wenns ums Gleichgewicht geht ;)



Gruppenstunde – Konzentration herrscht.



Gruppenstunde – kunterbunter Spass.



Gruppenstunde – auch die Backkünste, hier mit Einschränkungen, müssen erprobt werden.

KUCHENVERKAUF

Am 17. Mai 2025 fand unser Kuchenverkauf vor dem Volg statt, bei welchem die Jublakinder von Anfang bis Ende mitwirken durften. Zubereitet wurden die Leckereien von der Gruppenstunde der 5. und 6. Klasse. Um hingegen eine Verpackung für die feinen Gebäcke zu kreieren, war die Gruppenstunde der 2. bis 4. Klasse am Werk. Ihr Verkaufstalent durften schliesslich die 7.- bis 9.-Klässler/innen unter Beweis stellen. In jedem Schritt wurden die Jublakinder von unserem Leitungsteam unterstützt. Ein grosses Danke an alle, welche uns einen Besuch abstatteten und so unsere Jubla unterstützen :)

AUSBLICK UND DANK

Schon bald steht unser alljährliches Highlight, unser Sommerlager, bevor. Wir freuen uns auf darauf, viele neue und bekannte Gesichter am 5. Juli 2025 für eine Woche voller Abenteuer, Spiel und Spass in Empfang nehmen zu dürfen. Wir möchten uns bei dieser Gelegenheit bereits bei den Eltern für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken, wir schätzen dies sehr!

Gerne könnt ihr auch auf Instagram (@jublaneuendorf), auf Facebook (Jubla Neuendorf) oder natürlich auf unserer Homepage (www.jubla-neuendorf.ch) weitere Einblicke in unser Jubla-Leben erhaschen. Mer fröie öis!



Frühlingscharanlass – wer wohl stärker war?

Waldtag am 6. April 2025

BERICHT VON MONIKA SPAHR



Natur- und Vogelschutzverein Neuendorf
www.nvvneuendorf.ch

Am Waldtag 2025 des NVVN versammelten sich morgens gut 30 Teilnehmende, um mit dem Exkursionsleiter Jonas von Burg die Natur im Biotop Aegerten zu erleben. Ihnen wurden die heimische Vogelwelt und die Bedeutung des Waldes für das ökologische Gleichgewicht nähergebracht. Besonders beeindruckend war die Vielfalt der Arten, die trotz der windigen Bedingungen zu beobachten waren. Pünktlich zum Risotto und zur Bratwurst kamen die Exkursionsteilnehmenden ins Waldhaus zurück. Jetzt trafen auch die Gäste ein, welche nach dem Mittagessen den Spielnachmittag geniessen wollten. So hatte die Küchenmannschaft kurzzeitig über 70 Gäste zu betreuen.

Nachmittags wurde die Holzkugelbahn mit Waldmaterial gebaut, verschiedene Zwergenhäuser und Zapfeneulen ge-

bastelt sowie Geschichten für die Kleinen vorgelesen. Die Erwachsenen genossen den sommerlichen Nachmittag im Wald bei Kaffee und Kuchen sowie anregenden Gesprächen. Insgesamt war der Waldtag 2025 eine gelungene Veranstaltung, die nicht nur Wissen vermittelte, sondern auch die Freude an der Natur förderte.

Der Natur- und Vogelschutzverein Neuendorf bedankt sich bei allen Teilnehmenden und Helfenden für ihr Engagement und freut sich auf zukünftige gemeinsame Aktionen.

Bis September finden jeweils am 24. des Monats im Brüneliwaldhaus Kleiberabende statt. Es wird grilliert und debattiert. Komm doch vorbei.

Nähere Informationen auf der Homepage www.nvvneuendorf.ch



Waldhaus



Küche Waldtag 2025



Holzkugelbahn



Zapfeneule



Tannenzapfen mit Holzscheibe

«Geschichten erleben» – Lorenz Pauli erzählte in Neuendorf

BERICHT VON PRIMARSCHULE NEUENDORF

Ende Februar 2025 fanden drei Projekt- tage unter dem Thema «Geschichten erleben» statt. Dabei nahmen alle Neu- endörfer Kinder des Kindergartens und der Primarschule teil. Es wurden klas- senweise oder klassenübergreifend Geschichten gelesen, gehört, vertont und erzählt, Bildergeschichten ge- schrieben und gezeichnet, viel gebas- telt und Rollenspiele durchgeführt so- wie Stop-Motion-Filme produziert.

Ein krönendes Highlight war am Diens- tagmorgen der Besuch des bekannten Schweizer Bilderbuchautors und Ge- schichtenerzählers Lorenz Pauli. Seine bekanntesten Bücher «Rigo und Rosa» oder «Der Dachs hat heute schlechte Laune» sind nicht nur Kindern, sondern auch vielen Erwachsenen ein Begriff. Seine fantasievollen Geschichten ver- mitteln auf humorvolle Art auch immer wieder Lebensweisheiten.

Lorenz Pauli verstand es ausgezeich- net, mit seinem schauspielerischen Talent und unterschiedlichen Erzähl- formen die über 200 Kinder in die Ge- schichten einzubeziehen. Die Kinder konnten eine Erzählung anhand von Bildern mitgestalten, der sprechende Treteimer wollte ebenfalls eine Ge- schichte hören, gefolgt von der Bilder- geschichte eines zerkratzten Autos und den live gezeichneten Katzenjungen mit Namen Punkt, Ring und Hose. Für Abwechslung war gesorgt! So tauchten alle in die lustigen Erzählungen und in die Welt der Geschichten ein. Schnell ging diese Stunde vorbei, man hätte noch stundenlang zuhören können.

Dass der mehrfache Preisträger Lorenz Pauli – unter anderem wurde ihm der Schweizer Kinder- und Jugendmedien- preis verliehen – den Weg nach Neuendorf gefunden hat, haben die Schüle-

rinnen und Schüler einer Person aus Neuendorf (die anonym bleiben wollte) zu verdanken, welche diese Erzähl- stunde gespendet hat. AN DIESER STELLE NOCHMALS EIN GROSSES MERCI!

Leider sind diese Projekt- tage schon Geschichte und wir schwelgen immer noch in Erinnerungen ...



Fips hört ein Pieps.



Lorenz Pauli und sein «Küderipfüderi» (Treteimer).

Gemeinschaftskonzert voll Herz und Humor in Neuendorf

Samstag, 10. Mai 2025

BERICHT **VON FRITZ MOSIMANN UND ERNST VON ARX**, FOTOS **VON JEANINE VON ARX**



In der bis auf den letzten Platz gefüllten Pfarrkirche Neuendorf fand am Samstagabend ein stimmungsvolles Muttertagskonzert statt. Der Gemischte Chor Neuendorf und der Männerchor Lapersdorf präsentierten unter der Leitung von Luiz Alvez da Silva und Ilja Völlmy ein abwechslungsreiches Programm rund um das Thema Liebeslieder. Begleitet wurde der Gemischte Chor am Klavier von Daniel Schnurrenberger. Für Luiz Alves da Silva war es leider auch sein letztes Konzert als Chorleiter mit dem Gemischten Chor Neuendorf. Vor genau vier Jahren hat er das Amt als technischer Leiter unseres Chors angetreten. Hat uns gefordert und gefördert, uns immer wieder mit neuen Ideen überrascht. Dies zeigte sich auch mit diesem Konzert, angefangen von der Liederwahl bis zur Gestaltung des Flyers. Hut ab und ein herzliches Dankeschön!

Für eine besonders lebendige Atmosphäre sorgten die charmanten und humorvollen Ansagen von Edith und Mario von Arx, die das tolle Publikum zum Schmunzeln brachten. Beide Chöre überzeugten mit hoher stimmlicher Qualität, spürbarer Freude am Singen und einer mitreissenden Ausstrahlung. Besondere Höhepunkte waren beim Lied «Shallow» die Solobeiträge von Sabine Zeltner und Daniel Zünd, die mit viel Gefühl und stimmlicher Präsenz glänzten. Für noch mehr fröhliche Stimmung und strahlende Gesichter im Publikum sorgte das Schlusslied «Aus was bruchsch uf dr Wält das isch Liebi», das gekonnt durch Agatha Emmenegger und Walter Brönnimann mit ihren Akkordeons begleitet wurde. Die Konzertbesucherinnen und -besucher liessen sich von der tollen Stimmung mitreissen und schunkelten im Takt mit. Mit einem langanhaltenden

Applaus bedankte sich das Publikum für das stimmungsvolle Konzert und genoss mit dem bekannten Liebeslied «Bianca» die obligate Zugabe.

Bei herrlichem Frühlingwetter, Selbstgebackenem und reichlich Flüssigem bot sich beim anschliessenden Apéro auf dem Dorfplatz Gelegenheit für regen Gedankenaustausch.

Mit diesem Konzert geht eine Ära zu Ende. Während vier Jahren hat Luiz Alves da Silva unseren Chor mit seinen Ideen massgeblich geprägt. Hat speziell für unseren vierstimmigen Chor unzählige Lieder arrangiert oder bearbeitet. Sein positives Naturell war auch für uns ansteckend. Es verging keine Probe ohne eine lustige und erheiternde Episode.

Wir alle bedauern seine Demission sehr, verstehen jedoch auch den Grund dafür, nämlich die wöchentliche ÖV-Fahrt von Russikon nach Neuendorf und wieder zurück, was jeweils vier Stunden Reisezeit bedeutete!

Als Dank für sein grosses Engagement überreichten wir ihm zum Abschied ein Fotobuch, in welchem wir viele gemeinsame Erlebnisse der letzten vier Jahre in Wort und Bild festgehalten haben. Nun sind wir alle gespannt, was uns das nächste Kapitel unserer Vereinsgeschichte bringen wird.

Beim anschliessenden Apéro auf dem Dorfplatz durften wir bei leckeren Köstlichkeiten mit den vielen Gästen auf ein wundervolles Konzert anstossen.





Gemischter Chor Neuendorf unter der Leitung unseres Dirigenten Luiz Alves da Silva.



Daniel Zünd und Sabine Zeltner überzeugten bei ihrem Solopart im Lied «Shallow».



Der Männerchor Laupersdorf wurde von Ilja Völlmy dirigiert.



Fulminantes Finale mit dem Ohrwurm «Aus was bruchsch uf dr Wält das isch Liebi».



Edith und Mario von Arx führten charmant und humorvoll durch das Programm.



Beim anschliessenden Apéro auf dem Dorfplatz durften wir bei leckeren Köstlichkeiten mit den vielen Gästen auf ein wundervolles Konzert anstossen.

Konfirmation 2025

BERICHT **VON TABEA HALDIMANN**

Vor den Frühlingsferien konnten wir die Konfirmation von 19 Jugendlichen in zwei Gottesdiensten in Egerkingen feiern. Die Jugendlichen bereiteten den Gottesdienst zu ihrem selbst gewählten Thema «Better together» sehr kreativ vor. So entstanden gesprayed Bilder, einfühlsame Gebete, ein liebevolles Dankeschön an die Eltern, ein Sketch sowie ein Spiel mit den Besuchenden, tiefe Gedanken über Jesus,

der mit uns unterwegs ist, und vieles mehr. Einige Fotos dazu finden Sie bald auf unserer Website. Wir bedanken uns bei allen Konfirmierten und dem gesamten Team für den grossartigen Einsatz. Den Konfirmierten wünschen wir für die Zukunft die tiefe Gewissheit, dass sie nie alleine sind, sondern dass Jesus immer mit ihnen unterwegs ist, und Gottes reichen Segen.



Hinten v.l.n.r.: Dario Haudenschild, Jannick Ramseier, Noelia Wagner, Lia Zeltner, Joy Ackermann, Alissa Iannone, Lisa Allemann |
Mitte: Jona Büttiker, Yannick Burkhard, Fabian Bösigler, Ryan Finger, Hannes Reischl, Elias Häner, Gabriel Kunz, Adrian Büttiker |
Vorne: Tebea Haldimann (Sozialdiakonin), Alina Müller, Valeria Leardi, Alessia Milazzo, Anna Wahl, Kristóf Suhai (Pfarrer)

Kreative Baustelle

Reformierte Kirche Egerkingen - Höhepunkt der Kinderarbeit die Kinderwoche

BERICHT **VON ALINA KELLER**

In diesem Jahr durften wir eine besondere Kinderwoche erleben, organisiert und liebevoll gestaltet von Stefan Jossen vom Kids-Team. Unter dem Motto **Kreative Baustelle** tauchten die Kinder Tag für Tag in fantasievolle Bauwelten der Legostadt ein.

Jeden Nachmittag starteten wir mit dem Spiel «1, 2, 3», bei dem die Kinder Punkte sammeln konnten. Danach wurde gemeinsam gesungen mit einer tollen Band.

Anschliessend begaben sich die älteren Kinder zu den LEGO-Platten und konnten dort ihre Gebäude bauen. Die jüngeren Kinder spielten mit DUPLO und Bioblo und hatten sichtlich Freude am Stapeln, Konstruieren und Erfinden.

Ein besonderes Highlight war das Bemalen eigener T-Shirts mit bunten LEGO-Motiven – eine kreative Erinnerung zum Mitnehmen. Zwischendurch lauschten die Kinder spannenden Geschichten aus der Bibel, die zum Nachdenken und Staunen anregten.

Auch für das leibliche Wohl war gesorgt: Ein feines Znüni stärkte alle für den restlichen Nachmittag voller Spiel und Spass.

Zum Abschluss gab es noch ein Quiz mit spannenden Mitratefragen. Es war eine fröhliche, kreative Woche, an die sich alle 90 Kinder, 30 Jugendliche und die 18 betreuenden Erwachsenen sicher noch lange und gerne erinnern werden.



Frühes Fördern, spielerisch wachsen

Neue Spielgruppe mit Sprachförderung startet erfolgreich

BERICHT **VON ANJA SCHENKER**

Neue Spielgruppe, neue Chancen für Kinder aus Neuendorf und der Region. Im Sommer 2024 hat in Neuendorf eine neue Spielgruppe ihre Türen geöffnet – eine, die Spielen mit gezielter Sprachförderung kombiniert. Was im August mit nur sieben Kindern begann, hat sich in nur wenigen Monaten zu einem gefragten Angebot für Familien entwickelt.

Die integrative Spielgruppe **«Duubenascht»** richtet sich an Kinder im Alter von ca. drei bis vier Jahren – unabhängig davon, ob sie sprachliche Unterstützung benötigen oder nicht. Das Ziel ist es, Kinder frühestmöglich zu fördern. Den Bildungsauftrag gibt der Kanton Solothurn vor, mit dem Ziel, fremdsprachig aufwachsende Kinder in der deutschen Sprache zu fördern. Die Idee: In einem liebevollen, spielerischen Rahmen erste soziale Erfahrungen sammeln und gleichzeitig sprachlich wachsen – ganz ohne Leistungsdruck.

RASANT GEWACHSEN – FAST ALLE PLÄTZE BELEGT

Gestartet wurde im August 2024 mit nur sieben Kindern im Musikzimmer der Dorfhalle. Die Nachfrage wuchs schnell: Seit Februar 2025 sind bis auf je einen Platz alle Plätze ausgebucht.

Das spricht für das in der Fachgruppe der Gemeinde neu erarbeitete Konzept, das gezielte Frühförderung mit alltäglichen Spielsituationen verknüpft. In kleinen Gruppen arbeiten die pädagogischen Fachkräfte mit Methoden aus der alltagsintegrierten Sprachförderung – durch gezielte Alltagskommunikation, Bilderbuchgeschichten, Lieder, Spiele und Rituale, die zum Sprechen animieren.

Integrierte Förderung heisst, die Kinder werden mehrheitlich während ihrer Tätigkeit im Spiel, beim Basteln oder in Alltagssituationen in deutscher Sprache gefördert. So fühlt es sich für das Kind nicht als «Lernen» an.

EIN NEUER SPIELGRUPPENRAUM IN DER AUFSTOCKUNG DES KINDERGARTENS

Ende Dezember 2024 ist die Spielgruppe in das Obergeschoss des Kindergarten-Neubaus umgezogen. Im Januar starteten die Kinder und Spielgruppenleiterinnen im offenen und hellen Gruppenraum, mit Garderobe und angrenzender Toilette fühlen sich die Kinder sehr geborgen und die Arbeit macht den Spielgruppenleiterinnen in diesen neu gebauten Räumlichkeiten noch mehr Freude.

Der moderne Neubau bietet zudem optimale Bedingungen für den Übergang in den Kindergarten. Die Kinder kennen den Weg von zu Hause in den Kindergarten, die Räumlichkeiten und lernen die Kindergartenlehrerinnen bereits kennen.

EIN ORT ZUM WACHSEN – FÜR ALLE KINDER

Die Mischung aus Spielgruppe und Frühförderung hat sich schnell als wertvoll erwiesen – nicht nur für Kinder mit Förderbedarf, sondern auch für ihre Spielkamerad/innen. Kinder lernen voneinander – sprachlich, sozial und emotional. Die Spielgruppe bietet dafür den optimalen Rahmen.



Garderobe



Spielgruppenraum

Aktuell bietet die Spielgruppe zwei Gruppen mit max. zehn Kindern an. Die Gruppen werden geführt von Brigitte von Arb-Gribi, Spielgruppenleiterin mit div. Zusatzausbildungen wie die Sprachförderung, und Anja Schenker, Spielgruppenleiterin und Fachfrau Betreuung Kinder.

Die Spielgruppe «Duubenäscht» findet Montag und Freitag von 8.45 bis 11.15 Uhr statt. Für das kommende Jahr gibt es noch freie Plätze.

**KONTAKT FÜR FRAGEN
ZUM SPIELGRUPPENALLTAG:**

Brigitte von Arb-Gribi
079 637 42 69
Bei allgemeinen Fragen:
Adriana Känzig
062 387 95 00

SPIELGRUPPENANMELDUNG

www.neuendorf.ch/index.php/verwaltung-und-behoerden/spielgruppe




neuendorf
Spielgruppe Duubenäscht

SPIELGRUPPE DUUBENÄSCHT

MIT FRÜHER SPRACHFÖRDERUNG

WANN: MONTAG UND FREITAG

VON: 8:45 - 11:15

WO: ROGGENFELDSTRASSE 8,
4623 NEUENDORF

FÜR ALLE KINDER AB CA 3 JAHREN




**Anmeldung
bei der Gemeindeverwaltung**
Frau A. Känzig
Telefonnummer: 062 387 95 00

Bei Fragen zum
Spielgruppenalltag:
Brigitte von Arb- Gribi
079 637 42 69

Chropftuube Senioren Neuendorf

BERICHT UND FOTOS VON ERNST VON ARX



Die **ASTRA-Bridge** der Neuendörfer Chropftuube Senioren war **DER HINGUCKER** am Gäuer Fasnachtsumzug 2025. Im Spätherbst 2024 reifte bei einem kreativen Senior die Idee, unsere löchrige und holprige Dorfstrasse als Sujet für den Fasnachtsumzug zu verwenden. Schnell war klar, dass sich die national bekannte ASTRA-Bridge, adaptiert auf hiesige Gegebenheiten, bestens eignen würde für einen wirkungsvollen Auftritt. Nun hiess es, die Idee in die Tat umzusetzen. Als Initiant Max Hochstrasser einen ersten Plan präsentierte, staunten einige ob der Grösse des Werks und fragten: Kann dies funktionieren, ein solches Gefährt ohne Zugfahrzeug vor-

wärtszubringen? «Aber sicher», lautete die Antwort von Max. Dem Aufruf zur Mithilfe beim Wagenbau folgten 15 begeisterte Männer und Frauen. Ab Mitte Januar wurde jeweils an den Mittwochnachmittagen geschreinert und gemalt. In vielen Arbeitsstunden wurde mehr als eine Tonne Holz zugeschnitten und zu einer stabilen Brückenkonstruktion zusammengebaut. Parallel dazu bemalte eine kreative Seniorengruppe grossflächige Holztafeln mit originellen Sujets und passenden Sprüchen. Langsam nahm die Neuendörfer Bridge Gestalt an.

Am Fasnachtsfreitag dekorierte die Wagenbau-Mannschaft das 19 m lange Gefährt mit den Bildtafeln und machte eine Probefahrt. Zum Glück. Denn es zeigte sich, dass die Räder dem Druck, vor allem in den Kurven, nicht standhielten. Also mussten kurzfristig stabilere Räder beschafft und montiert werden. Danach war das Monstrum fahrtüchtig!

Sonntag, 2. März. Zur Mittagszeit sammelte sich das 21-köpfige Strassenbauteam, ausgerüstet mit Werkzeug und Dekomaterial, um an der Brücke den letzten Feinschliff vorzunehmen.

Um Punkt 13.30 Uhr setzte sich der Umzugstross in Bewegung. Die als Strassenarbeiter gekleideten Chropftuube Senioren begeisterten die Menschenmenge mit der riesigen Brücke und supponierten Strassenbau-Arbeiten. Mit Muskelkraft wurde das schwere Gefährt auf der holprigen Dorfstrasse durch die beidseits der Dorfstrasse applaudierenden Zuschauer/innen geschoben.



Im Maleratelier wird getextet, gezeichnet und gemalt, was das Zeug hält.



Bald werden diese einzelnen Teile zu einem Ganzen zusammengefügt.



Meteorite-Isschlag? Nei: Schlaglöcher!



Auch diese Bildtafel passt.



«Jo, das esch tatsächlich so!»



«Wir freuen uns riesig auf den Umzug.»



Vorher jedoch ist eine Polonaise über die Brücke angesagt.



Die Brücke hat der Belastung standgehalten, es kann losgehen.

Alle waren begeistert und staunten ob der Dimension des Gefährts und der ideenreichen Umsetzung des Sujets. Mehrmals nutzten Klein und Gross die Gelegenheit für einen Marsch über die Brücke, um das fasnächtliche Treiben von oben zu geniessen. Derweil sich der Bautrup, instruiert vom Baubüro, supponiert Reparaturen an der löchrigen Strasse vornahm. Zur Stärkung wurden von der Kantine Gebackenes und Flüssiges an die Umzugsbesucher/innen verteilt.

Mit der **mobilen Bushaltestelle** wurde das eigentliche Problem der jahrelangen Verzögerung thematisiert und auch gleich ein Lösungsvorschlag präsentiert. Genial! Aus dem Publikum ertönten spontane Aussagen wie «**Das ist ja gewaltig**» oder «**Eine Hammer-Idee**» oder «**Unglaublich, die kreative Vielfalt**» und viele mehr. Alle, die Akteure und das Publikum, genossen das fasnächtliche Treiben und hatten den Plausch.

Einfach grossartig, was der Initiant und Projektleiter Max Hochstrasser mit den begeisterten Helferinnen und Helfern entwickelt und umgesetzt hat! Das war beste Reklame für die Chropftuube-Senioren-Gemeinschaft. Gratulation und ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten für die ausgefallene Idee, die super Umsetzung sowie auch den tollen Auftritt am Umzug.



1



2



3



4



5



6



7



9



8



10

Bild 1:
Das Baubüro erteilte die Aufträge.

Bild 2:
Auch die Kantinenmannschaft/-frau-
schaft ist bereit.

Bild 3:
«Gäll, das hei mer guet gmacht?»

Bild 4:
Die Nöiedörfer Idee:
Eine mobile Bushaltestelle. Genial!

Bild 5:
«Gäll, du könnsch mi nid?»

Bild 6:
Bis auf Weiteres werden die Löcher
behelfsmässig geflickt.

Bild 7:
DER HINGUCKER im Blickfeld
des Fotografen.

Bild 8:
Keine Frage: Über diese Brücke
musst du gehen!

Bild 9:
«Wotsch ne Konfetti-Duschi?»

Bild 10:
Abtransport mit dem Schubkarren.

Wir Fasnächtler im Sommer

BERICHT **VON RETO MEIER**

duube guuge
neuendorf

Viele fragen sich, was macht ein Fasnächtler im Sommer. Klar gibt es einige, die erst in den kühleren Monaten wieder zu musizieren beginnen, aber den meisten Mitgliedern der Duube Guuge wird es auch im Sommer nicht langweilig.

Gestartet sind wir bereits wieder im April mit unserer Generalversammlung im Restaurant Hardeck, um die nächste Saison einzuläuten. Mit Sarah Imbaugarten durften wir eine Rückkehrerin in unseren Reihen begrüßen.

Unter frenetischem Applaus mussten wir nach neun Jahren unseren Präsidenten wie auch unseren Vize-Präsidenten verabschieden. Vielen Dank Martin und Stefan für euren unermüdlichen Einsatz! Wir wünschen euch noch viele weitere heitere Stunden in unserem Verein und genießt die freie Zeit.

Die neue Führung wurde einstimmig an Sandra Studer und Luana Marolf übergeben. Nadja Bucher wird neu als Kassierin unsere Finanzen steuern. Viel Spass in euren neuen Ämtli.

Unter ebenfalls grossem Applaus erhielten Melanie Kaufmann, André und Reto Meier nach 20 Aktivjahren im Verein die Ehrenmitgliedschaft! Geehrt wurden auch für 10 Jahre Aktivmitgliedschaft Jörg Ryssel und 20 Jahre Mitgliedschaft Sandra Studer. Danke für eure Treue und euren Einsatz im Verein! Der Saisonstart hat somit begonnen. Durch die Musikkommission wurden die neuen Lieder für die nächste Saison gewählt und die Kostümgruppe ist bereits wieder auf der Suche nach einem neuen Kostüm. Anfang Mai war bereits wieder die erste «Musig im Sommer». Das ge-

meinsame Musizieren in den Sommermonaten macht allen Spass, da die jeweils gemeinsam verbrachte Zeit alle sehr geniessen. Wenn wir an dieser Stelle dein Interesse wecken, komm doch einfach mal vorbei und höre rein, unsere Türen stehen dir immer offen. Wir freuen uns auf deinen Besuch!

Als Nächstes freuen wir uns nun auf die alljährliche 1.-August-Feier in Neuendorf, bei welcher wir die Gastwirtschaft führen. Ob Kaffee und Kuchen oder Risotto mit Boccacino, wir freuen uns sehr, dich bei der Turnhalle zu begrüßen und zu verwöhnen! Falls es dir dann nicht möglich ist zu erscheinen, dann sehen wir dich vielleicht am 6. September am Neuendörfer Feuerstellenfestival!

So, nun wünschen wir dir wunderschöne Sommerferien und freuen uns, dich bald zu sehen.

Fasnächtliche Grüsse
Deine Duube Guuge



Im Pflueger Dolfi sis Länggwehr

TEXT **VON EDI HEIM**

GELESEN **VON ALEX UND URSULA HEIM (-PFLUGER)**



Vo der vierte Klass a ben eg immer bes Pfluegers uf em Hof gse ond ha dört gschaffet, wenn eg schuelfrei gha ha. Eg ha aues chöne mache wie die Grosse. Einzig, wenn öppis schwer gse esch, han eg natürlich no zweni Chraft gha. Aber mit de wöude Halbbluetross fahre, hani emmer chöne.

Eg ha zo dere Zyt au gärn e chli gschosse. Mer Buebe hei aber nome chlini ond schwachi Luftgwehrli gha. Do het mer der Jäggi Werner vom Neufäld – das esch mi Nochber gse – e Isatzlöuf für i nes Länggwehr oder i ne Karabiner zeigt. Drufabe ben eg so eine zom Büchsemacher Furter uf Olte go chöufe. Er het öppe zwänzg Franke koschtet. Der Pflueger Dolfi han eg denn gfrogt, öb eg sis Länggwehr für dä Isatzlouf chöni ha. Er het mer de sis Länggwehr ge ond het gseit, eg söll e chli Sorg ha, är müess de no einisch a d'Inspäktion dermit. Damals esch me no bis sächzgi militärdienstpflichtig gse.

Eg ha de dä Isatzlouf i das Gwehr do ond gschosse dermit. Das si nome Viermillimeterchögeli gse, wo me het chöne verschiesse. Die hei net lut klöpft, si aber ganz genöu ond präzis gse. Spatze, wo weniger als zwänzg Meter wit ewäg gse si, si i allerhöchster Läbesgfohr gse. Denn han eg einisch im Estrich obe no ne Huufe alti Munition gfonge, wo i das Gwehr passt het. Die grosse Gwehrpatrone si allwäg no vom letschte Wältchrieg gse. As eg mit dene i der Hoschtet henge ha chöne schiesse, han eg d'Chogele zo der Höuse usgnoh, ha öppe d'Höufti vom Pouver usgleert ond d'Chogele wieder i d'Höuse gsteckt. Eso hei die Schöss nome no halb so lut chlöpft wie ne richtige Schoss. So han eg i der Hoschtet henge chöne schiesse.

Doch einisch het e Schoss gar net klöpft. E ha dänkt, dä esch auä gar net ab. Won i der Verschloss ufmache ond d'Höuse usegnoh ha, hets e chli pfofft, sösch aber nüt. Denn han eg dänkt,

do esch öppis net guet. Eg ha der Verschloss usegnoh ond i Löuf gluegt, ha aber nömmе derdor gseh. Denn han eg es lsestängeli gno ond i Louf gsteckt. Aber noch öppe drissg Santimeter esch das Stängeli nömm witer ine. Jetz han eg gwösst, die Chogele esch zmitts im Löuf blibe stecke. Eg ha be dere Patrone allwäg zvöu Pouver usegnoh. Was machi jetz? Eg ha probiert, mit grössere ond stärcHERE lsestängeli die Chogele use z'stosse. Denn han eg no mit em Hammer uf s lsestängeli klopfet. Aber die Chogele het sech kei Millimeter lo bewege.

Jetz han eg langsam Angscht öbercho ond nömmе gwösst, was eg söu mache. Das han eg jo niemerem dörfe verzöue, as eg i der Hoschtet osse mit richtige Patrone gschosse ha ond dä Schoss im Löuf esch blibe stecke. Denn han eg aber plötzlich e Idee gha. Me chönnt jo dä Louf heiss mache ond de giengs vielleicht, die Chogele use z'neh. Eg has denn mim Schuelkolleg, im Oppliger Ruedi, gseit. Däm si Vatter het e Auto-genschweissalag gha ond der Ruedi esch be dere scho guet drus cho. Dr Ruedi het gmeint, das setti scho goh. Eg be de mit däm Länggwehr zom Ruedi use. Dört hei mer am Gwehr der Houzschafft abgnoh, as mer nome no der blott Louf gha hei. Dr Ruedi het d'Alag zwäg gmacht. Damals het er no müesse Karbit ond Wasser iföue. Nohhär het är der Brönner gnoh ond Fүүr gmacht. Er het gnou gwösst, wie me Stahl tuet erhitzte. As der Louf nit chromm worde esch ond sich nit verzoge het, het är der ganz Louf erhitzt ond net nome die Stöu, wo d'Chogele

SO FUNKTIONIERTS



1. Öffnen Sie die integrierte Kamera- oder QR-Code-App auf Ihrem Smartphone.
2. Halten Sie das Gerät so, dass der QR-Code im Sucher der App angezeigt wird. Das Gerät erkennt den QR-Code und zeigt eine Mitteilung an.
3. Tippen Sie auf diese Mitteilung, um den Link zu öffnen.

gschteckt isch. Mer hei der Louf immer zemli schreg mit em Patronelager nach onge gha, as s'flössige Blei hätt chöne useloufe. Um die Chogele ume isch nämlich e lsemantu gse, wo nome hinge offe gse esch. Wäge däm hei mer der Louf uf die richtigi Site müesse höude. Wo noch öppe zäh Minute heize immer no kei Blei usegloffte esch, hei mer sälber nömm dra gloubt, as das goht. Doch plötzlich isch s'Blei zom Löuf us gloffte ond mir hei die gröschti Freud gha.

Wo alles Blei dosse gse esch, het dr Ruedi der Brönner abgschtöut. Jetz hei mer aber öppe e Stong müesse warte, bis der Löuf weder chalt gse esch. Mer hei ne net mit Wasser dörfe chüele, sösch hätts ne verzoge. Woner de chalt gse esch, simer mit eme lsestab i Löuf ond hei der leer lsemantu vo der Chogele chönne usestosse. Jetz esch s'Potze losgange. Mit der Potschnuer ond em Stahlseebli dra si mer sicher öppe hondert Mou dor dä Louf ond hei immer weder derdor gluegt. Aber dä Cheib het eifach net wöue suber wärde. Noch öppe zwöuhondert Mou Fiele hei mers denn ufge. Mer hei dä Louf igfettet ond der höuzig Cholbeschafft ond der Löuf weder zämegschrubt.

Chorz dröberabe het der Dolfi mit däm Gwehr a d'Inspäktion müesse. Vor däm Tag han eg Angscht gha ond s'Gwösse het mi ploget. Wo der Dolfi z'Obe vo der Inspäktion hei cho esch, het er gseit, si heige de si Gwehrlouf gar net grüehmt. Wöu är aber nömm lang dienschtpflichtig sig, müess är jetz kei neue Louf zahle. Won eg das ghört ha, hets mer onghüür gwohlet.

Im Herbst dröberabe bin eg denn mit em Kari as Ändschiess z'Neuedorf is Schötzehuus abe. Chum simer im Schötzehuus gse, chonnt wär derhär? Der Pflueger Dolfi mit sim Länggwehr. Er esch de grad zo mir cho ond het gseit, e söll em cho warne ond cho schriebe. Eg wär am liebschte i Bode versonke, ha mir aber nüt lo amerke. Der Dolfi het gschosse: ei Nuller, zwee Nuller, drei Nuller. Je meh Nuller as der Dolfi gschosse het, desto meh het me mis schlächte Gwösse ploget. Er het denn zuemer gseit: «Gang hol mer es anders Gwehr!» Eg ha denn schnäu vo mene angere Schötz es Gwehr übercho, e Karabiner 31. Mit däm het är de d'Schibe breicht. Zo sim Länggwehr het er gemeint: «Si hei mer jo a der Inspäktion gseit, as dä Louf nömm guet sig.»

Das cheibe Länggwehr het mim Gwösse fasch meh gschadet as im Löuf sinerzit s'Ufheize mit em Schweissbrönner.

1.-AUGUST-FEIER 2025

mit Jungbürgeraufnahme bei oder in der Dorfhalle



Liebe Neuendörferinnen, liebe Neuendörfer

Die Kultur- und Sportkommission lädt Sie herzlich zur diesjährigen 1.-August-Feier mit Jungbürgeraufnahme ein.

Programm

- 10.00 Uhr Beginn der Feier
- Festansprache durch Rémy Wyssmann, Nationalrat SVP
- Jungbürgeraufnahme, Jahrgang 2007
- Landeshymne und musikalische Umrahmung durch die Musikgesellschaft Frohsinn Neuendorf
- Sportlehrungen
- Vorstellung/Begrüssung der Neuzuzüger
- Apéro, offeriert von der Einwohnergemeinde Neuendorf
- Spiel und Spass mit den Jungbürgern
- Festwirtschaft, Duube Guuge Neuendorf

Wir freuen uns, auch Sie an der diesjährigen Feier begrüßen zu dürfen und gemeinsam mit Ihnen unseren Nationaltag zu feiern.

Die Feier findet bei jeder Witterung statt.

Freundlich grüsst Sie
Einwohnergemeinde Neuendorf



Kultur- und Sportkommission Neuendorf



- Grill- und Spaghettiplausch
- Barbetrieb

Waldsommerfest

Forstmagazin Neuendorf

23. August 2025 ab 10.00 Uhr

Banntag ZV Forst Mittleres Gäu

24. August 2025 ab 10.00 Uhr

10.30 Uhr Waldgottesdienst

13.00 Uhr Geschichten mit Pumpelpitz



PUMPELPITZ





3. Neuendörfer Feuerstellen-Festival

Samstag, 6. September 2025 von 11.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Die Kultur- und Sportkommission sowie die Vereine von Neuendorf laden alle, die Lust haben, zum dritten "Neuendörfer Feuerstellen-Festival" ein. An verschiedenen Orten in Neuendorf werden feine Speisen und Leckereien zu familienfreundlichen Preisen direkt am Feuer von unseren Vereinen zubereitet.

Die kulinarische Reise wird mit musikalischen Darbietungen der Duube Guuge und der Jugendmusik Neuendorf/Härkingen begleitet.

Ab 11.00 Uhr zirkuliert ein Shuttlebus von der Kirche zu den verschiedenen Feuerstellen.

Komm vorbei und unterstütze unsere Vereine!



Christof Gasser

Solothurner Kriminalautor

**Lesung aus seinem aktuellen
Kriminalroman**

“Drei Seen und ein Todesfall“



Foto: Renate Wernli



Freitag 14. November 2025

**Foyer Primarschulhaus Neuendorf
19.30 Uhr Dauer ca. 60 Minuten**

Eintritt frei, freiwilliger Unkostenbeitrag

Nach der Lesung sind Sie zu einem Getränk eingeladen.

Auf viele Interessierte freut sich die

Kultur- und Sportkommission Neuendorf

Veranstaltungskalender 2025

JUNI 2025

- 29.** So Schulfest Olten, Musikgesellschaft Frohsinn Neuendorf
Faustballmeisterschaften, Dorfhalle / Sportplatz Neuendorf, 08.00–16.30 Uhr, Faustball Neuendorf
Festgottesdienst zum Patrozinium (02.07.) Kath. Pfarramt

JULI 2025

- 03.** Do 5. Wanderung Chropftuube Senioren
05.–15. Sa–Sa Sommerlager (ab 2. Klasse), Jubla Neuendorf
10. Do Velofahren Chropftuube Senioren
17. Do Bräteln, Vogelschutzhütte Chropftuube Senioren
24. Do Kleiberabend, Natur- und Vogelschutzverein Neuendorf

AUGUST 2025

- 01.** Fr Bundesfeier (Einwohnergemeinde Neuendorf), Dorfhalle, musikalische Umrahmung, KSK Neuendorf / Musikgesellschaft Frohsinn Neuendorf
04.–08. Mo–Fr Ferienpasswoche für alle Schulkinder Ferienpass Neuendorf
05. Di Ferienpass (alle) Jubla Neuendorf
Flachwanderung in der Umgebung Chropftuube Senioren
07. Do 6. Wanderung Chropftuube Senioren
09./10. Sa/So Waldfest TSV Neuendorf
14. Do Velofahren Chropftuube Senioren
15. Do Maria Himmelfahrt: Gottesdienst Kath. Pfarramt
18. Mo Blutspenden, bei der Dorfhalle, 16.00–20.00 Uhr, Sanitätsverein Gäu
22. Fr Brändi-Dog-Abend Frauengemeinschaft
23. Sa Banntag Bürgergemeinde Neuendorf
Trauercafé Kath. Pfarramt
23./24. Sa/So Waldsommerfest MG Neuendorf, Musikgesellschaft Frohsinn Neuendorf

- 24.** So Firmung Kath. Pfarramt
Kleiberabend, Waldhaus, Natur- und Vogelschutzverein Neuendorf
28. Do Chropftuube-Reise (mit Anmeldung)
Chropftuube Senioren
4. obligatorischer Schiesstag, 18.00–20.00 Uhr, Schützenverein Neuendorf-Härkingen
30. Sa Faustballmeisterschaften NLA und NLB, Dorfhalle / Sportplatz Neuendorf, Faustball Neuendorf
Arbeitseinsatz Reservat, Waldhaus, Natur- und Vogelschutzverein Neuendorf

SEPTEMBER 2025

- 03.** Mi Impulsabende für Eltern, Ref. Kirche Egerkingen, Ref. Kirchgemeinde Gäu
Vortragsabend Naturverbund Gäu-Untergäu, Natur- und Vogelschutzverein Neuendorf
04. Do 7. Wanderung Chropftuube Senioren
06. Sa Feuerstellen-Festival Vereine / KSK Neuendorf
10. Mi Impulsabende für Eltern, Ref. Kirche Egerkingen, Ref. Kirchgemeinde Gäu
11. Do Gin-Workshop Obst- und Gartenbauverein
13. Sa 30 Jahre Jubla (alle) Jubla Neuendorf
17. Mi Impulsabende für Eltern, Ref. Kirche Egerkingen, Ref. Kirchgemeinde Gäu
18. Do Vereinsreise Frauengemeinschaft
Velofahren Chropftuube Senioren
20. Sa Vereinsreise Natur- und Vogelschutzverein Neuendorf
21. So Gottesdienst zum Erntedank und Spaghetti-Essen, Kath. Pfarramt
24. Mi Impulsabende für Eltern, Ref. Kirche Egerkingen, Ref. Kirchgemeinde Gäu
Kleiberabend, Natur- und Vogelschutzverein Neuendorf
25. Do Vortrag Chropftuube Senioren
27. Sa Endschiessen, 14.00–16.00 Uhr, Schützenverein Neuendorf-Härkingen

OKTOBER 2025

- 02.** Do 8. Wanderung Chropftuube Senioren
03. Fr St. Sebastians-Schiessen,
14.00–18.00 Uhr, Schützenverein Neuendorf-Härkingen
04. Sa St. Sebastians-Schiessen,
08.00–12.00 Uhr / 13.00–17.00 Uhr,
Schützenverein Neuendorf-Härkingen
05. So Zugvogeltag BirdLife, Wendelin-Platz,
Natur- und Vogelschutzverein Neuendorf
09. Do Velofahren Chropftuube Senioren
10. Fr St. Sebastians-Schiessen,
14.00–18.00 Uhr, Schützenverein Neuendorf-Härkingen
11. Sa St. Sebastians-Schiessen,
08.00–12.00 Uhr / 13.00–17.00 Uhr,
Schützenverein Neuendorf-Härkingen
Konzert Paldauer, Dorfhalle, 20.00 Uhr
Renate Salzmann
16. Do Brändi-Dog-Abend Frauengemeinschaft
18. Sa Dorfturnier (jedermann) Faustball,
Dorfhalle, Faustball Neuendorf
23. Do Filmnachmittag, Kino ONIK Oensingen
(mit Anmeldung), Chropftuube Senioren
Hauptprobe Heimatabend, Dorfhalle,
Trachtentruppe Neuendorf
25. Sa Brot-Back-Kurs Frauengemeinschaft
Arbeitseinsatz Reservat, Waldhaus, Natur-
und Vogelschutzverein Neuendorf
Heimatabend, Dorfhalle, Trachtengruppe
Neuendorf
26. So Erntedankfest, 10.00 Uhr, Ref. Kirche
Egerkingen, Ref. Kirchgemeinde Gäu
31. Fr Singabend Thal Gäu, Dorfhalle Neuendorf
Gemischter Chor

NOVEMBER 2025

- 01.** Sa Allerheiligen: Totengedenkfeier
Kath. Pfarramt
04. Di Floristikkurs Obst- und Gartenbauverein
05. Mi Gedächtnisgottesdienst Frauen-
gemeinschaft
06. Do 9. Wanderung (Schlusswanderung)
Chropftuube Senioren
08. Sa Fasnachtsstart 2026 FARA
Herbstanlass, Natur- und Vogelschutz-
verein Neuendorf

- 12.** Mi Geselliger Nachmittag, Kath. Pfarramt
14. Fr Handlettering-Kurs Frauengemeinschaft
Lesung mit Christof Gasser, Foyer,
Primarschulhaus, KSK Neuendorf
15. Sa Nistkastenevent, Waldhaus, Natur- und
Vogelschutzverein Neuendorf
Raclette-Abend, Schützenhaus
Gemischter Chor
Geburtstagsständeli Senioren
Gemischter Chor
22. Sa Trauercafé, Kath. Pfarramt
23. So Ehejubiläum, Kath. Pfarramt
26. Mi Adventsbasteln, ref. Kirche Fülenbach
Ref. Kirchgemeinde Gäu
27. Do Mittagstisch und GV (mit Anmeldung)
Chropftuube Senioren
28. Fr 149. Generalversammlung Kirchenchor
29. Sa Bänzeschiess, 14.00–16.00 Uhr,
Schützenverein Neuendorf-Härkingen
30. So Samichlaus-Aussenden mit Laternen-
umzug und Iffelen, Samichlausunft
Neuendorf

Nächste Ausgabe der Dorfzeitung

Mittwoch, 26. November 2025**Annahmeschluss für Artikel/Beiträge:****Mittwoch, 29. Oktober 2025**

IMPRESSUM

GEMEINDEVERWALTUNG NEUENDORF
 Roggenfeldstrasse 2, 4623 Neuendorf
 Telefon 062 387 95 00 | dorfzytig@neuendorf.ch

Juni 2025, erscheint 3× jährlich**Auflage:** 1200 Ex.**Layout | Druck:** merkur medien ag, Langenthal
www.merkurmedien.chgedruckt in der
schweiz

RAIFFEISEN



Heute
vorsorgen

Ihre Zukunft beginnt jetzt – heute vorsorgen

Mit einer privaten Vorsorge legen Sie den Grundstein für eine finanziell abgesicherte Zukunft, damit Sie Ihren dritten Lebensabschnitt in vollen Zügen genießen können.

raiffeisen.ch/vorsorgen

**Raiffeisenbank
Gäu-Bipperamt**

Kornhausplatz 2
4622 Egerkingen
T 062 388 26 26

raiffeisen.ch/gaeu-bipperamt